



Verein für Europäische Städte-Partnerschaft Hennef e. V.

24. September 2012

Tagestour des Partnerschaftsvereins nach Luxemburg.

Wie jedes Jahr hat sich das „Reise-Team“ für die Tagestour in diesem Jahr wieder etwas Besonderes einfallen lassen:

Weil die Fahrt traditionsgemäß in das „benachbarte Ausland“ führen soll, hatten sich die drei Organisatorinnen Dietrich, Gerken und Rösel „Luxemburg“ als Ziel ausgesucht. Es hat auch mittlerweile Tradition, dass das Ziel der Fahrt bis zuletzt als großes Geheimnis gehütet und erst gelüftet wird, wenn die Mitglieder die lang erwarteten Einladungen mit Angabe des Zieles bekommen.

Dann allerdings stehen die Telefone nicht still, um möglichst schnell einen der begehrten Plätze im Bus zu ergattern.

So konnte auch am 24. September wieder ein vollbesetzter Bus mit erwartungsvollen Teilnehmern in Richtung Luxemburg starten. Besonders gespannt waren alle auf das angekündigte Frühstück mit englischen Spezialitäten: Scones mit Erdbeermarmelade, dazu die sehr kalorienreiche „Clotted Cream“, eine Art hochprozentiger Schmand.

Die Vorsitzende des Partnerschaftsvereins, Erika Rollenske, bereitete einen „Modell-Teller“ vor, damit wir unwissenden Hennefer mit diesen englischen Spezialitäten umgehen konnten.



Alle hatten Spaß am Schneiden, Schmieren und natürlich Essen, kaum störte es, dass der angekündigte „English Tea“ sich nur als heißes Wasser entpuppte, denn die Teebeutel lagen wohlverwahrt in Hennef. Aber wozu gibt es einen gut ausgerüsteten Bus und eine ebensolche Raststätte.

Und da die Fahrt nach Luxemburg erfahrungsgemäß etwas länger dauert, hat sich das Reise-Team einen zweiten Stopp ausgedacht:

Dieses Mal aber mit Prosecco, Käse und Cracker.



Das schuf eine sehr entspannte und fröhliche Stimmung!



Beim gemeinsamen Mittagessen in einem typischen luxemburgischen Restaurant, in dem alle gemütlich dicht gedrängt beisammen saßen und sich über den lustigen Kellner amüsierten, konnte Kondition geschöpft werden für die anschließende Stadtführung.

Im Mittelpunkt standen hier



die berühmten Kasematten,

das großherzogliche Palais



und die spätgotische Kathedrale.

In ihr konnte, wer noch Kondition hatte, nach der Führung die herrliche Akustik bei einem Konzert eines großen holländischen Männerchores genießen.

Viele nutzten die Zeit bis zur Abfahrt, um auf dem großen Marktplatz bei herrlichem Sonnenschein einen Kaffee zu genießen oder um in die verlockenden Schaufenster zu schauen.



Die Heimfahrt durch das herbstliche Luxemburger Land und die Südeifel war ein Genuss, vor allem in der Gewissheit, dass ja noch das „Überraschungspicknick“ auf uns wartete. Am Waldrand an einer Autobahnraststätte waren in Windeseile die Weinflaschen entkorkt und in bekannter Routine die Baguettes geschnitten, der Käse, die Gurken, die Wurst und der Schinken verteilt.

Man merkte, dass es sich bei den meisten Teilnehmern um alte Hasen handelte, die gekonnt anpackten und ihren Spaß hatten.



Und diejenigen, die zum ersten Mal an der Tagesfahrt des Partnerschaftsvereins teilgenommen haben, sind im nächsten Jahr bestimmt wieder dabei. Der Termin steht schon fest (21. September 2013), und der Bus ist auch schon reserviert!



Für das Reise-Team. Ute Rösel